

as neue
ile ich

Herrn
Prof. Dr. H. G. Aubin

85
0.

Breslau I
Schubbrücke 49

Lieber Aubin!

Da ich die Historische Zeitschrift nicht beziehe, wäre ich Ihnen für einen Sonderabzug über Kontinuität sehr dankbar. Ich habe ja ursprünglich gedacht, die Vorträge geschlossen in einem Buche herauszubringen; das ist aber nun wohl hinfällig geworden.

Ich schicke Ihnen gleichzeitig ein Rundschreiben, um dessen Beantwortung ich Sie bitte. Soviel ich gehört habe, soll L. Petri den Ruf nach Gießen erhalten haben.

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr

der bekannten umsichtigen und verlässlichen Behandlung gefreut, welche alle Ihre Schriften auszeichnet.

Zu einer Mitarbeit an dem Deutschen Archiv bin ich auch in Zukunft gern bereit. Allerdings fehlt es mir meist an Zeit für Besprechungen. Eine gelegentliche Absage wollen Sie also nicht als bösen Willen auffassen.

Aus beste grüßend bin ich mit

Heil Hitler !

Ihr ergebener

An den
Präsidenten des
Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde
Herrn Professor Dr. E. E. STENGEL
B e r l i n N W 7
Charlottenstraße 41

Aubin